

**Buch des Monats August 2013**  
**Juan Cristobal Calvete de Estrella:**  
**El felicissimo viaie d'el ... Don Phelippe,**  
**Hijo ... Carlos Quinto ... desde Espana a**  
**sus tierras dela baxa Alemana**  
**Anvers [Antwerpen]: Martin Nutius 1552**  
(StB Ulm: Schad 7089)

Der älteste Bericht über das Ulmer Fischerstechen stammt aus dem Jahre 1549. Er befindet sich in der auf Spanisch verfassten Beschreibung der Reise des Prinzen Philipp, die dieser zwischen 1548 und 1550 durchführte. Henning Petershagen, Historiker und Redakteur bei der Südwestpresse Ulm, hat dieses historische Ereignis in der SWP vom 6.7.2013, S.46 ausführlich beschrieben: "Philipp beim Fischerstechen, der älteste Bericht über den Ulmer Brauch stammt aus dem Jahr 1549". Der spanische Historiker, Humanist und Dichter Juan Cristóbal Calvete de Estrella (1510-1593) verfasste neben einer Chronik über die Eroberung Perus auch die Beschreibung der Reise Philipps von Spanien (\*21.5.1527 in Valladolid +13.9.1598 im El Escorial bei Madrid). Der älteste Sohn Kaiser Karls V. und Isabellas von Portugal erbte 1556 als Philipp II. das Königreich Spanien. Um sich mit den zahlreichen Provinzen, in denen sein Vater Herrscher war, vertraut zu machen verließ er am 2.10.1548 Valladolid um in die Niederlande zu reisen. Über Genua, Mailand, Innsbruck, München und Augsburg kam er am 27.2.1549 nach Ulm, wo er beim Patrizier Ulrich Ehinger logierte. Zu Ehren Philipps fand am 28.2.1549 eine Extra-Veranstaltung des Fischerstechens statt. Am 1.3.1549 reiste er über Heidelberg und Luxemburg weiter bis er am 1.4.1549 Brüssel erreichte, um dann ein Jahr lang die siebzehn Provinzen der Niederlande zu besuchen. Aufgeschlagen ist die Seite mit dem Eintrag über Ulm. Ergänzend dazu liegt der o.g. Bericht mit der deutschen Übersetzung des Fischerstechens betreffend aus. (Mit freundlicher Genehmigung der SWP).